

GALIZIEN - BUKOWINA

Auf den Spuren des alten Österreich

12. - 19. August 2018

Galizien, jene alte Kulturlandschaft nördlich der Karpaten, war in vergangenen Zeiten ein umworbenes Gebiet. Ungarn, Österreicher, Polen, Russen und Deutsche griffen in seine Geschichte ein. Seit dem Zerfall des Ostblocks ist vieles in Bewegung geraten. Die architektonischen Juwelen Lemberg und Czernowitz erblühen unter ukrainischer Ägide zu neuem Glanz.

LOGOS Reiseleitung



„Erst such dir einen Gefährten, dann erst begib dich auf die Reise!“

1. Tag: Ins Zipserland

Abfahrt vom Grazer Hauptbahnhof um 6.00 Uhr - Wien - Bratislava - **Poprad**, das „Tor zur Tatra“. Rundgang und Besichtigung der frühgotischen Kirche St. Aegidius mit Renaissanceglockenturm. Fahrt durchs Zipser Land; wir gelangen zum alten geistlichen Mittelpunkt der Zips, dem **Zipser Kapitel** (Domkirche St. Martin, gotische Grabkapelle, Stadttore, Kanonikerhäuser) und zur **Zipser Burg**, der größten Burgruine der Slowakei. Das 1721 zum Hauptort des „Bundes der 24 freien Städte der Zips“ ernannte **Levoca** gilt mit seiner gut erhaltenen Stadtmauer aus dem 14. und 15. Jahrhundert, seinen rund 250 Renaissance-Bürgerhäusern und dem prächtigen Renaissancerathaus als besterhaltene mittelalterliche Stadt der Slowakei, Spaziergang durch die Stadt: Ringplatz, Rathaus, Kirche St. Jakob mit dem größten gotischen Schnitzaltar der Welt, Bürgerhäuser, Minoritenkirche etc.

2. Tag: In Erinnerung an unsere älteren Brüder

Weiter über **Michalovce** nach **Ushgorod**. Chroniken dokumentieren die Existenz der Burg bereits im Jahr 903 n. Chr., vom 10. bis zum 11. Jahrhundert n. Chr. war die Stadt der südwestliche Vorposten der Kiewer Rus. Nach dem 13. Jahrhundert war sie Teil Österreich-Ungarns. Die wechselvolle Geschichte nach Ende des Ersten Weltkrieges zeigt sich durch die Zugehörigkeit zur Tschechoslowakei, Ungarn, Sowjetunion und der Ukraine. **Mukacheve** beheimatete mehr als 30 Synagogen und war ein bedeutendes jüdisches Zentrum (Dom, Burg Palanok, Rathaus, St. Martins-Kirche). Weiter nach **Rachov**, das von Huzulen aus Galizien besiedelt war und bereits im Jahr 1447 als Dorf innerhalb des Königreichs Ungarn Erwähnung fand. Heute ist die Stadt als „Tor in die Karpaten“ bekannt. Wir besuchen ein **Huzulen-Dorf** mit der charakteristischen Holzarchitektur und fahren weiter nach **Czernowitz**, das von 1774 bis 1918 die Hauptstadt des österreichischen Kronlandes Bukowina war.

3. Tag: Altes Herzogtum Bukowina

Czernowitz ist heute eine interessante Stadt im Umbruch, man knüpft in der Auseinandersetzung mit der Sowjetzeit an alte Traditionen und lässt diese, trotz der enormen wirtschaftlichen und sozialen Probleme, neu aufleben. Aus der „vorösterreichischen“ Zeit ist - bis auf die orthodoxe Holzkirche von 1607 - kaum etwas erhalten geblieben. Die teilsanierte Altstadt aus dem 19. Jahrhundert mit ihren Kirchen und Bürgerhäusern prägt heute noch das Stadtbild. Wir erkunden auch die zahlreichen Spuren der alten k.u.k. Monarchie (Rathaus, Herrengasse, Universität, Kathedrale zum heiligen Geist etc.); außerdem sehen wir das Theater, die ehemalige Synagoge, das „Stel“, den Palast des Metropoliten in der alten Bürgerstadt und den sehenswerten Friedhof.

4. Tag: Von Bischöfen und Klöstern

Kamjanez-Podilskyj ist eine der ältesten Städte der Ukraine und steht unter dem Patronat der UNESCO, in der Blütezeit der Stadt soll es über 30 Kirchen und Klöster gegeben haben. Wir sehen die alte Festung aus dem 16. Jahrhundert, die Verkündigungskirche im armenischen Viertel aus dem 13. Jahrhundert, die Peter-und-Paul-Kathedrale aus dem Jahr 1370 (katholischer Bischofssitz), die Kreuzerhöhungskirche am Ufer der Smotrych (Holzkirche aus dem Jahr 1700), die Dominikanerkirche aus dem 15. Jahrhundert, das Triumphtor und das mehrfach umgebaute Rathaus. Schon im Mittelalter gab es in **Pocajiv** eine Einsiedelei, und in den Höhlen unter der Kirche lebten Asketen; wir besichtigen das nach dem Höhlenkloster von Kiew zweitgrößte orthodoxe Kloster des Landes (barocke Maria-Himmelfahrts-Kathedrale, Glockenturm, Torgebäude, Dreifaltigkeitskathedrale, Mönchszellen). Über **Brody**, den Geburtsort des Dichters Joseph Roth (jüdischer Friedhof) und **Olesko** mit seinem streng wirkenden Schloss aus dem 17. Jahrhundert weiter nach **Lemberg** in den Westen der Ukraine.

5. Tag: Multikulturelles Lemberg

Lemberg: Die griechisch-katholische, die armenische und die lateinischen Kirchen sowie das ethnographische Museum weisen auf die vielfältige einstmalige Bevölkerungsstruktur hin. Wir wandeln auf den Spuren des Schriftstellers Joseph Roth, schauen auf dem Prospekt der Freiheit den Rentnern beim Schach über die Schulter und genießen einen Kaffee im Innenhof des Geschichtsmuseums, dem sommerlichen Szenecafé der Lemberger. Weitere Besichtigungspunkte in der Stadt an der mittelalterlichen „Hohen Straße“ sind die Altstadt mit dem Ringplatz, das Rathaus, der Kornjak-Turm, das armenische Viertel, der Pulverturm und einige der zahlreichen Kathedralen (Marien-Kathedrale, St.-Georgs-Kathedrale etc.). Zeit zur freien Verfügung bzw. Ausflug in die nahe Umgebung: Schwarzerdeböden und Felder soweit das Auge reicht - die Ukraine galt stets als Kornkammer Europas. Die ehemaligen Kolchosen haben bis heute Spuren hinterlassen; ev. Besuch einer solchen. Weiter nach **Zhovkva**, bekannt als Stadt des Handwerkes und Kunstgewerbes (Marktplatz, Schloss und Laurentiakathedrale, Synagoge; eventuell Treffen mit einem Vertreter der orthodoxen Kirche und Repräsentanten der Gemeinde).

6. Tag: Deutsche und galizische Vergangenheit

Auf dem Weg nach Iwano-Frankiwsk passieren wir kleine, ehemals **deutsche Dörfer** (z.B. Besuch von **Dornfeld**). **Iwano-Frankiwsk** (Stanislaw) besitzt eine sehenswerte Altstadt, die in den Jahren nach der Unabhängigkeit der Ukraine nahezu vollständig renoviert wurde. Architektonisch erinnert der Stadtkern in vielem an das alte Österreich-Ungarn. Dazu kommen einerseits die typischen sowjetischen Verwaltungsgebäude und in den Außenbezirken Plattenbauten und andererseits neue, private Wohnhäuser. Im Stadtzentrum befindet sich auch ein künstlicher See, der in der Sowjetzeit am Ort eines jüdischen Friedhofs angelegt wurde. Auf dem Rückweg nach Lemberg besuchen wir **Halytsch**, das im 9. Jahrhundert gegründet, 1367 die Stadtrechte verliehen bekommen hat und den Hauptort des Fürstentums Halytsch-Wolhynien bildete. Aus dem Namen wurde zu Österreich-Ungarischer Zeit der Name für das Kronland Galizien abgeleitet. Anschließend geht es zurück nach Lemberg.

7. Tag: Juwelle Polens

Über **Gorodok** gelangen wir nach **Przemysl**. In der einstigen Festung Österreich-Ungarns und galizischen Handelsmetropole spazieren wir durch die Altstadt. Westlich der Stadt sehen wir das schönste Renaissance-Schloss Polens, das Palais **Krasiczyn**. Weiter nach **Rzeszów**; Spuren der hier einst lebenden jüdischen Gemeinde und ihrer Kultur sind die erhalten gebliebenen Bauten der Altstädtischen (17. Jh.) und Neustädtischen (18. Jh.) Synagoge. Stadtrundgang: Pfarrkirche, Rathaus, Lubomirski-Schloss, Bauten des Bernhardinerklosters, Kirchen- und Klostergebäude des Reformatenordens, Bürgerhäuser am Alten Markt etc. Der Park des Schlosses von **Lancut** aus dem 18. Jahrhundert und die Synagoge stehen ebenfalls auf dem Besichtigungsprogramm. Über **Tarnów** (Kathedrale St. Maria, Marktplatz mit Rathaus, Synagoge etc.) fahren wir nach **Krakau**, das aufgrund seines städtebaulichen Kerns mit echter Romanik, Gotik, Renaissance und Barock sowie seines Studentenlebens mit ungebrochener Tradition als die schönste und romantischste Stadt Polens gilt (abendlicher Stadtpaziergang).

8. Tag: Heim zu

Krakau: Wawel-Hügel mit Königsschloss und Kathedrale, Marktplatz mit Tuchhallen, Marienkirche mit dem berühmten Altar von Veit Stoß, St. Anna-Kirche, Dominikanerkirche, Franziskanerkirche etc. Die Heimfahrt erfolgt über den berühmten Wintersportort **Zakopane**, der noch Anfang des 19. Jahrhunderts im Schatten der Hütten in Kuznice stand. Erst ab Mitte des 19. Jahrhunderts begann sich der Tourismus zu entwickeln; Weiter entlang des Waagtals über Trentschin, **Tyrnau**, dem ob seiner zahlreichen Kirchenbauten auch slowakisches Rom genannten Ort (Domkirche, Jesuitenkirche) und Bratislava zurück nach Graz mit Ankunft um ca. 21.00 Uhr.

Programm- und Preisänderungen sowie Irrtümer vorbehalten • Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen • Kalkulationsstand: Dezember 2017
Das Programm kann auch in abgeänderter Reihenfolge durchgeführt werden.

Reisepreis: € 924,- für Fahrt mit Luxusbus, Halbpension in 4****Hotels, Besichtigungen mit LOGOS Reiseleitung
Extrakosten: Einzelzimmer: € 227,-



Eintrittsgebühren, öffentliche Verkehrsmittel, Schiff-, Seilbahnfahrten, City Taxen
Reise- und Stornoversicherung etc.
Alle übrigen, nicht unter „Reisepreis“ angeführten Leistungen

An das
Reisebüro LOGOS
Gleispachgasse 4
8045 Graz

Bitte füllen Sie pro Person ein Formular aus!

BUCHUNGSAUFTRAG

GALIZIEN - BUKOWINA „Auf den Spuren des alten Österreich“

12. – 19. August 2018

NAME: **VORNAME:**

ADRESSE/PLZ.:

TELEFON (privat): **TELEFON (dienstlich):**

E-MAIL:

STAATSBÜRGERSCHAFT: **GEBURTSDATUM:**

REISEPASSNUMMER: **AUSSTELLUNGSDATUM:**

EVENTUELLE WÜNSCHE HINSICHTLICH:

SITZNACHBAR/IN IM AUTOBUS:

(Die Sitzplätze im Bus werden nach der Reihenfolge der bei uns einlangenden Buchungen vergeben. Unser Reiseleiter wird Ihnen gerne bei der Abfahrt einen Sitzplan übergeben.)

HOTELZIMMER: Doppelzimmer, mit wem?.....

 Einzelzimmer (Aufzahlung € 227,--)

ZUSTEIGEN: Graz/Hauptbahnhof

 entlang der Fahrtstrecke

REISE- UND STORNOVERSICHERUNG: (Bei Buchung zu bezahlen)

(Busreisenschutz: € 44,-- Reisepreis bis € 1.100,-- bzw. € 62,-- Reisepreis bis € 1.600,--)

 ja nein

Wir bitten um Ihre **Anmeldung** und eine **Anzahlung** von 10% des Reisepreises pro Person zzgl. der Reise- und Stornoversicherung (falls gewählt) auf das Konto des Reisebüros LOGOS bei der Raiffeisenbank Lieboch-Stainz (IBAN: AT89 3821 0000 0102 2888, BIC: RZSTAT2G210). **Bitte geben Sie als Verwendungszweck R177/2018 an.** Ihre Buchungsbestätigung und ein Schreiben, dem Sie wichtige Informationen und auch die Hoteladressen entnehmen können, erhalten Sie mit der Aufforderung zur Restzahlung der Reise.

Ich habe den Betrag von € am (Datum).....eingezahlt.

Zahlen Sie nicht mehr als 10% von der Höhe des Reisepreises als Anzahlung, die Restzahlung nicht früher als zwanzig Tage vor Reiseantritt.

Diese Bestätigung ist beidseitig verbindlich und gilt als Vertragsabschluss. Der Vertrag kommt für beide Seiten verpflichtend mit der Unterschrift des Reisenden auf dem Buchungsauftrag, welcher gemäß Punkt A.1. ARB als Buchungsbestätigung gilt, zustande. Als Datum des Vertragsabschlusses gilt jenes Datum, welches auf dem Buchungsauftrag neben der Unterschrift des Reisenden angeführt ist. Es gelten die allgemeinen Reisebedingungen ARB 1992 in der Fassung der Anpassung an die Novelle zum Konsumentenschutzgesetz BGBl 247/93 und die umseitig abgedruckten speziellen Reisebedingungen der Reisebüro LOGOS GmbH. Außerdem werden bei Stornierung einer Flugreise ab dem Zeitpunkt der Buchung 100% Stornokosten auf den Flugpreis berechnet. Eventuelle Citytaxen sind, wenn nicht anders vereinbart, ausnahmslos vom Kunden vor Ort in den jeweiligen Hotels zu bezahlen. Das LOGOS-Detailprogramm und Begleitschreiben zu dieser Reise habe ich zur Kenntnis genommen und erkläre ich mich mit diesen mit meiner Unterschrift einverstanden. Auf eine Reise- bzw. Reisestornoversicherung wurde ich aufmerksam gemacht, ebenso über Pass-, Visa- und Gesundheitsvorschriften sowie der Gefahr einer Reisetrombose unterrichtet.

Zusatzleistungen, die vor Ort gebucht und bezahlt werden müssen, sind Fremdleistungen, die nicht vom Reisevertrag umfasst sind. Für der-artige Fremdleistungen haftet das Reisebüro LOGOS nicht; dies auch dann, wenn das Reisebüro LOGOS auf solche aufmerksam macht bzw. die Reiseleitung bei der Buchung und Bezahlung dieser Leistungen hilfreich sein sollte.

Bei nicht vollständiger Bezahlung des Reisepreises behalten wir uns vor, den Vertrag mit sofortiger Wirkung aufzulösen, was die gleichen Rechtsfolgen nach sich zieht wie der Rücktritt der Kunden am Tag der Vertragsauflösung.

ZUR UNTERSCHRIFT BITTE WENDEN!

Reisebedingungen der LOGOS Reisebüro Gesellschaft m.b.H.

BUSPLÄTZE:

Die Sitzplätze im Autobus werden in der Reihenfolge der Fixanmeldungen vergeben. Zeitgerechtes Buchen sichert Ihnen den gewünschten Sitzplatz im Autobus, darüber hinaus berücksichtigen wir gerne Kundenwünsche bezüglich der Busplätze, diese jedoch können nicht zur Bedingung für den Reisevertragsabschluss gemacht werden. Sollten Busse mit abweichender Sitzordnung eingesetzt werden, sind wir berechtigt, die bereits vergebenen Plätze zu ändern. Sitzplatzverschiebungen sind geringfügige Änderungen und ziehen keinen Refundierungs- oder Rücktrittsanspruch nach sich. Die bei Flugreisen eingesetzten örtlichen Busse entsprechen dem lokalen Standard. In einigen Ländern wird die erste Reihe links oder rechts für die Reiseleitung benötigt. Demzufolge kann eine Sitzplatzverschiebung um eine Reihe stattfinden.

REISELEITUNG:

Nicht immer können die im Programm angeführten Reiseleiter tatsächlich für die jeweilige Fahrt eingesetzt werden. Krankheit und andere triftige Gründe können eine kurzfristige Änderung der Reiseleitung erforderlich machen. Die angeführten Reiseleiter können nicht zur Bedingung gemacht werden, und ihre Umbesetzung kann nicht Grund für eine Stornierung sein.

ZIMMERWÜNSCHE:

Bei den von uns veranstalteten Gesellschaftsreisen erfolgt die Unterbringung auf Basis Zweibettzimmer. Gegen Aufzahlung kann auch ein Einbettzimmer bestellt werden. Natürlich können Sie auch ein halbes Doppelzimmer buchen. Sollten Sie ein Zweibettzimmer bestellt haben und es kann kein(e) Partner(in) bis zur Abfahrt gefunden werden, so müssten Sie die Aufzahlung für das Einbettzimmer leisten. In vielen Reiseländern ist die Buchung eines Dreibettzimmers möglich. Bitte bedenken Sie, dass es sich hierbei sehr oft um ein Doppelzimmer mit Zusatzbett handelt.

REISE OHNE RAUCH:

Ihrer Gesundheit zuliebe und aus Rücksichtnahme auf alle Mitfahrenden darf in den Bussen während der Reisen nicht geraucht werden.

MINDESTTEILNEHMERZAHL:

Die Mindestteilnehmerzahl bei LOGOS - Gruppenreisen beträgt 25 Personen, sofern auf dem Detailprogramm zur jeweiligen Reise keine andere Mindestteilnehmerzahl angegeben ist. Sollte die auf dem Detailprogramm angegebene Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht werden, so behält sich das LOGOS Reisebüro Ges.m.b.H. eine Erhöhung des Reisepreises vor der Abreise vor. Eine solche Erhöhung des Reisepreises von bis zu 10% zieht nicht die Berechtigung des Konsumenten zur einseitigen Vertragsauflösung nach sich bzw. berechtigt nicht zum Vertragsrücktritt (Abänderung ARB 1992 Punkt B. 8.1.). Weiters ist das Reisebüro LOGOS bei Nichterreichen einer gewissen Teilnehmerzahl dazu berechtigt, bei Reisen von mehr als 6 Tagen bis zum 5. Tag vor Reiseantritt und bei Reisen von 2 - 6 Tagen bis zum 2. Tag vor Reiseantritt vom Vertrag zurückzutreten (Abänderung ARB Punkt B. 7.2.).

INSOLVENZVERSICHERUNG:

Die LOGOS Reisebüro Ges.m.b.H ist im Veranstalterverzeichnis des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten unter der Eintragungsnummer 2008/0038 registriert. Zum Zwecke der Kundengeldabsicherung gemäß RSV ist eine Bankgarantie bei der Raiffeisenbank Lieboch-Stainz hinterlegt. Die Abwicklungsvereinbarung wurde mit der Europäischen Reiseversicherung (01/5044400) in Wien getroffen. Zahlen Sie nicht mehr als 10% des Reisepreises als Anzahlung, die Restzahlung nicht früher als 20 Tage vor Reiseantritt.

LEISTUNGEN:

Nicht in Anspruch genommene Leistungen können grundsätzlich nicht rückerstattet werden. Wir müssen uns aufgrund der langfristigen Planung der von uns ausgeschriebenen Leistungen das Recht vorbehalten, Fluggesellschaften oder Beherbergungsbetriebe in derselben Kategorie zu ändern, falls dies notwendig wird. Für Flugpanänderungen sowie Flugverspätungen, die nicht von LOGOS veranlasst wurden, und daraus resultierende Mehrkosten übernimmt LOGOS keine Haftung. Dadurch versäumte Leistungen werden von LOGOS nicht abgegolten.

HOTELBEWERTUNG:

Die Bewertung der Hotels ist von Land zu Land sehr unterschiedlich, zudem Hotels im Ausland, insbesondere in Südeuropa, Asien, Afrika, Südamerika, etc. meist nicht dem Standard gerecht werden, den man in Österreich von einem Hotel der genannten Kategorie erwarten kann.

MÄNGEL:

Etwaige Mängel während der Reise müssen unseren Reiseleitern umgehend gemeldet werden, da Reklamationen im Nachhinein nicht anerkannt werden. Die Reiseleitung ist nicht berechtigt, Ansprüche anzuerkennen oder Mängel zu bestätigen. Sie ist lediglich dazu berechtigt, die Mängel und Beschwerden zur Kenntnis zu nehmen und wird diese an den Veranstalter weiterleiten. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass den Reisenden eine Schadenmilderungspflicht trifft, welche insbesondere darin besteht, Mängel unverzüglich zu melden, damit der Reiseveranstalter die Möglichkeit hat, den Mangel zu beheben.

VERLUST/DIEBSTAHL:

Für während der Reise gestohlene bzw. verlorengegangene Wertgegenstände und sonstige Gegenstände aller Art übernehmen wir keine Haftung.

VISA:

LOGOS übernimmt die Besorgung der Visa für Reisen in Länder mit Visumpflicht. Für Hilfestellung oder Ergänzungen beim Ausfüllen von Onlineformularen verrechnen wir eine Gebühr von € 25,- pro Person. Für nicht zeitgerecht eingelangte Visaunterlagen wird zusätzlich zu der von Konsulaten oder Botschaften verlangten Expressgebühr von LOGOS für den Mehraufwand ein Betrag von € 25,- pro Person verrechnet. Eine Haftung dafür, dass dem Kunden ein Visum erteilt wird, trifft LOGOS nicht. Kann ein Kunde an der Reise nicht teilnehmen, weil ihm nicht rechtzeitig vor Reiseantritt ein Visum erteilt wurde, ist er zur Bezahlung der Stornokosten laut ARB verpflichtet.

REISEPAPIERE:

Die Teilnehmer tragen für die Gültigkeit und Mitnahme ihrer Reisedokumente, Flugtickets, Visa, Eintrittskarten, Opernkarten, Musicalkarten, etc. ab dem Zeitpunkt der Aushändigung der Unterlagen ausschließlich selbst Verantwortung. Für Verlust und Diebstahl von Reisedokumenten haftet der Veranstalter nicht.

ZUSENDUNG VON REISEDOKUMENTEN:

Für die von Ihnen ausdrücklich verlangte postalische Übermittlung von Reisedokumenten (Flug-, Zugtickets, Reisepässe, Visa etc.), die wir ausnahmslos per EMS tätigen, verrechnen wir eine Aufwandsentschädigung in der Höhe von € 25,- pro Sendung. Wir übernehmen keine Haftung für den Verlust von auf dem Postweg übermittelten Reisedokumenten. Für die Neuausstellung der Dokumente wird eine Gebühr in der Höhe von € 25,- verrechnet.

CHECK-IN BEI FLUGREISEN:

Der Kunde hat die von LOGOS vorgegebenen Zeiten für Treffpunkte und Check-In pünktlich einzuhalten. Bei Verspätung des Teilnehmers trifft LOGOS keine Verantwortung für dessen Beförderung.

STORNIERUNG:

Als Datum des Vertragsabschlusses gilt jenes Datum, welches auf dem Buchungsauftrag neben der Unterschrift des Reisenden angeführt ist. Es gelten die allgemeinen Reisebedingungen ARB 1992 in der Fassung der Anpassung an die Novelle zum Konsumentenschutzgesetz BGBl. 247/93 und die hier abgedruckten speziellen Reisebedingungen der Reisebüro LOGOS GmbH. Außerdem werden bei Stornierung einer Flugreise ab dem Zeitpunkt der Buchung 100% Stornokosten auf den Flugpreis berechnet. Bei Stornierung einer Tagesfahrt fallen ab dem Zeitpunkt der Buchung 100% Stornokosten auf alle Leistungen an. Für Stornierungen Ihrerseits ab dem Zeitpunkt Ihrer Anmeldung verrechnen wir, um unsere Aufwandskosten abzudecken, zusätzlich zu den Stornokosten lt. Allgemeinen Reisebedingungen pro Person eine Bearbeitungsgebühr von € 35,-.

UMBUCHUNG:

Sollten wir ausnahmsweise bei Busreisen einer Umbuchung auf einen anderen Termin oder eine andere Person zustimmen, so verrechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von € 35,- pro Person. Flugreisen können ausnahmslos nur storniert und nicht umbucht werden.

REISEPREISE:

Die knapp kalkulierten Pauschalpreise sind Endverbraucherpreise, worauf keine Ermäßigungen und Rabatte gewährt werden. Bei unvollständiger Bezahlung des Reisepreises behalten wir uns vor, den Vertrag mit den gleichen Rechtsfolgen wie beim Rücktritt des Kunden am Tag der Vertragsauflösung aufzulösen. Bei Zahlung in Bar bzw. per Bankomatkarte oder Überweisung entfällt die Buchungsgebühr in der Höhe von € 25,- bei einem Reisepreis bis € 2.000,- bzw. € 35,- bei einem Reisepreis ab € 2.001,-.

Datum:.....Unterschrift:.....